Lehrerhandreichung

Anleitung des Leseflüssigkeitsprojekts für die Lehrkraft

1. Kurze thematische Einführung in das Thema: Winter im Wald und Eichhörnchen und kurze Einführung in das Selbstlernprojekt, damit die SuS wissen worauf sie sich einstellen müssen

2. Durchführung des Hörbuchlesens in Woche 1,2 und teils 3, siehe Tabelle Wochenplan für die Reihenfolge der Texte. Die SuS hören sich in Einzelarbeit die passenden Audiospuren zu den jeweiligen Texten an, die Texte liegen im Klassenraum bereit. Schwächere Leser nehmen den „Sterne"-Text, stärkere Leser lesen den „Mond"-Text. Die Hilfekärtchen zum Hörbuchlesen liegen im Klassenraum bereit und die passenden Regelkärtchen werden an der Tafel aufgehängt.

* Weiterführend können von den SuS zu jedem Text zwei bis drei kurze inhaltliche Fragen beantwortet werden, damit auch das Textverständnis nicht vernachlässigt wird. Die Fragen können als Zusatzmaterial für schnelle SuS eingesetzt oder im Sachunterricht bearbeitet werden. Hier kann die Haltestelle als Methode eingesetzt werden: Wenn die SuS die Fragen zu einem Text beantwortet haben, treffen sie sich an der Haltestelle mit einem Partner, nehmen sich die passenden Lösungen zu den Fragen und vergleichen gemeinsam ihre Antworten untereinander und mit dem Partner. Die Lösungen liegen an der Haltestelle bereit, das Haltestellenschild wird aufgehängt.

3. Diagnose zum Abschluss des Hörbuchlesens mit Nachahmungstest. Die SuS hören sich den Text „Gefahren für Eichhörnchen" an, lesen ihn, wie gewohnt, (halb-)laut mit und treffen sich dann mit einem Partner an der Haltestelle. Das Haltestellenschild wird im Klassenraum aufgehängt. Ein Kind liest den Text vor und ahmt dabei die Intonation, das Sprechtempo etc. aus dem Hörbuch nach. Das andere Kind füllt das Feedback-Arbeitsblatt aus, welches an der Haltestelle bereit liegt und gibt seinem Partner, mit Hilfe seiner schriftlichen Ausführungen, ein mündliches Feedback. Dann tauschen die Kinder die Rollen. Die Feedback-Arbeitsblätter werden eingesammelt, damit der individuelle Lernfortschritt dokumentiert und gezielt gefördert werden kann.

4. Die Kinder bekommen je nach Ausprägung der Lesekompetenz, Kärtchen mit ihren Rollen zugeteilt: Emil und der Erzähler sind für schwächere Leser*innen geeignet, Emma und Finn für stärkere Leser*innen. Die SuS finden sich in Vierergruppen zusammen, sodass immer alle vier Rollen pro Gruppe vertreten sind. Jedes Kind nimmt sich die zu seiner Karte passende Version des Textes vom Lesetheater. Die Texte liegen im Klassenraum bereit, die Kinder erkennen ihre Rolle vom Kärtchen auf den Arbeitsblättern wieder. Die Hilfekärtchen zum Lesetheater liegen im Klassenraum bereit und die passenden Regelkärtchen werden an der Tafel aufgehängt. Die SuS bereiten das Lesetheater in ihren Gruppen vor, am Ende der vierten Woche folgt ein gruppeninternes Feedback. Das Arbeitsblatt mit den vier Eicheln für das Feedback liegt im Klassenraum bereit.

5. Die Kinder können auf Grundlage des Feedbacks in der Gruppe noch einmal ihr Lesetheater vorbereiten und ihr Lesen verbessern, dann folgt die Aufführung. Jede Gruppe führt das Lesetheater vor, die anderen Gruppen geben Feedback, das Arbeitsblatt mit den vier Eicheln für das Feedback liegt wieder im Klassenraum bereit.

6. Am Ende jeder Woche können die Kinder in einer kurzen Reflexionseinheit ihren Fortschritt und ihre Gedanken sowie Fragen festhalten. Dazu liegen die Materialien für den Reflexionsbaum im Klassenraum bereit. Zum Abschluss des Leseflüssigkeitsprojekts gibt es eine größere Reflexionseinheit, hier können die SuS ihren nun vollständigen Reflexionsbaum vorstellen, wenn sie möchten und abschließende Gedanken können gesammelt und Fragen geklärt werden.

7. Das Leseflüssigkeitsprojekt ist für 6 Wochen mit je 3 Trainingseinheiten pro Woche geplant.

Weiterführende Erklärungen zu den Methoden und deren Durchführung

Hörbuchlesen

Das Hörbuchlesen ist als Lautlese-Training eine Variante des begleitenden Lautlesens. Damit können die Leseflüssigkeit und die Hörkompetenz der SuS gezielt gefördert werden. Beim Hörbuchlesen hören die Kinder ein Hörbuch und lesen gleichzeitig (halb-)laut im Text mit. Das Hörbuch übernimmt die Rolle eines Lesemodells, das eine angemessene Geschwindigkeit, Betonung und Intonation vorgibt. Durch das Zuhören und gleichzeitige Mitlesen lernen die SuS, ihr eigenes Lesetempo anzupassen, den Text flüssiger zu lesen und ihren Ausdruck zu verbessern. Durch verschieden anspruchsvolle Texte kann jedes Kind in seinem Tempo und auf seinem Niveau mitlesen.

In den ersten beiden Wochen des Unterrichts dient das Hörbuchlesen, neben dem Training der Leseflüssigkeit, dazu, die SuS in das Thema einzuführen. Sie erhalten durch die Texte allgemeine Informationen über das Leben der Tiere im Winter, insbesondere über das Eichhörnchen. In der dritten Woche wird das Hörbuchlesen mit dem Nachahmungstest und anschließendem Feedback abgeschlossen. Die SuS arbeiten hierbei in Partnerteams zusammen, um ihre Fortschritte zu reflektieren.

Das Hörbuchlesen kombiniert Zuhören und aktives Lesen auf eine motivierende Weise und bietet vor allem schwächeren Leser*innen eine gute Unterstützung. Laut einer Studie von Steffen Gailberger fördert das Hörbuchlesen neben der Leseflüssigkeit auch die Lesemotivation und das Textverstehen (Gailberger, 2011).

Lesetheater

Das Lesetheater „Rettet den Wald – Ein Abenteuer mit Emil und Emma“ ist eine interaktive Methode zur Leseförderung, die den Schülerinnen und Schülern auf spielerische Weise hilft, ihre Leseflüssigkeit, Ausdrucksstärke und Betonung zu verbessern. In Gruppen von vier Kindern übernehmen sie verschiedene Rollen und lesen die Geschichte gemeinsam vor. Dabei üben sie ihre Sprachkompetenz und das szenische Lesen.

Das Theaterstück handelt von den Eichhörnchen Emil und Emma, die feststellen, dass immer mehr Bäume in ihrem Wald gefällt werden. Gemeinsam mit Finn, dem Förster, überlegen sie,wie sie die Menschen darauf aufmerksam machen können, dass der Wald für Tiere und Menschen gleichermaßen wichtig ist. Die Schülerinnen und Schüler erfahren dabei, dass jeder einen Beitrag zum Schutz der Natur leisten kann.

Lehrerhandreichung

Ein Lesetheater fördert nicht nur das flüssige und betonte Lesen, sondern stärkt auch das Selbstbewusstsein der Kinder. Zudem verbessert es das sinnerfassende Lesen, da die Schülerinnen und Schüler ihre Rollen verstehen und passend aufführen müssen. Die gemeinsame Vorbereitung und Aufführung schult zudem Teamfähigkeit und soziale Kompetenzen.

Zudem gibt es eine Reflexion in zwei Schritten. In der ersten Runde geben sich die SuS innerhalb der eigenen Gruppe Feedback. Dann kann das Lesetheater noch einmal geprobt und das Feedback umgesetzt werden. Die zweite Runde findet nach der Aufführung statt, hier wird der Auftritt jeder Gruppe von der gesamten Klasse bewertet. Durch das gegenseitige Feedback lernen die Schülerinnen und Schüler, ihre eigenen Stärken zu erkennen und an ihren Schwächen zu arbeiten. Die Reflexion hilft ihnen, sich kontinuierlich zu verbessern, Selbstvertrauen zu gewinnen und respektvoll mit Kritik umzugehen.

Reflexionsbaum

Der Reflexionsbaum ist eine motivierende und anschauliche Möglichkeit zur Reflexion, die die SuS dabei unterstützt, ihre eigene Entwicklung im Bereich der Leseflüssigkeit bewusst wahrzunehmen. Er dient als eine Art persönliches und visuelles Tagebuch, das sich über die sechs Wochen hinweg mit den individuellen Fortschritten der Kinder füllt.

Zu Beginn des Leseflüssigkeitstrainings erhalten die SuS ihren eigenen Baum auf einem DIN-A3-Blatt, der zunächst nur aus dem Stamm und den Ästen besteht. Die Blätter fehlen hier noch, denn sie symbolisieren die Reflexion und Entwicklung, die im Laufe der Zeit stattfindet. Am Ende jeder Woche bekommen die Kinder in einer kurzen Reflexionseinheit Zeit, um bewusst über ihre Leseleistung nachzudenken. Sie erhalten dazu jede Woche das Arbeitsblatt mit den Blättern und den Eichhörnchen und sollen überlegen, was ihnen besonders gut gelungen ist, wo sie noch Schwierigkeiten hatten, wie sie ihre Leseflüssigkeit beurteilen würden und auch wie sie sich beim Lesen gefühlt haben. Diese Reflexion halten sie auf den Blättern des Baumes fest. Neben den Blättern gibt es zusätzlich jede Woche ein kleines Eichhörnchen. Hier können die SuS Fragen notieren, die sie noch zum Thema Lesen, zur Leseflüssigkeit oder inhaltlichen Dingen haben. Diese Fragen können dann zwischendurch oder (nochmal) am Ende des Leseflüssigkeitsprojekts aufgegriffen und in der Klasse besprochen oder in Einzelgesprächen mit der Lehrkraft geklärt werden.

Wenn die Blätter und Eichhörnchen gestaltet wurden, schneiden die Kinder sie aus und kleben sie an ihren Baum. Auf diese Weise wächst der Reflexionsbaum Woche für Woche und wird zunehmend bunter und voller. Die Kinder können so gut erkennen, wie sich ihr Baum mit der Zeit verändert und wie sich ihre Lesefähigkeiten entwickeln.

Am Ende des Leseflüssigkeitstrainings gibt es eine längere abschließende Reflexionseinheit in deren Zuge die SuS die Möglichkeit haben, ihren Reflexionsbaum und die daran erkennbaren Fortschritte mit der Klasse zu teilen und offen gebliebene Fragen zu klären.

Lehrerhandreichung

Begründung der Methodenwahl

Das Selbstlernmaterial zur Verbesserung der Leseflüssigkeit in der dritten Klasse nutzt zwei aufeinander aufbauende Methoden, das Hörbuchlesen und das Lesetheater. Diese Kombination wurde gewählt, um die Entwicklung eines flüssigen und ausdrucksstarken Lesens zu unterstützen.

Das Hörbuchlesen als Einstieg ermöglicht ein Lernen am Modell. Durch das parallele Hören des Textes werden auch schwächere Leser*innen unterstützt. Sie können das Gehörte nachahmen, wodurch es ihnen leichter fällt, Wörter richtig zu erkennen und in sinnvolle Einheiten zu gliedern. Das Hören und gleichzeitige Mitlesen fördert Prosodie, Betonung und Lesetempo.

Das Lesetheater als zweite Phase vertieft das erlernte Wissen durch die Anwendung in der Gruppenarbeit. Die Schüler*innen sind dazu angehalten ihre Texte ausdrucksstark, durch den gezielten Einsatz von Pausen und Betonungen, vorzulesen. Gleichzeitig wird die Leseflüssigkeit und das Tempo durch das wiederholte laute Lesen verbessert. Das Lesetheater schafft eine motivierende, interaktive Lernumgebung, in der Ausdruck, Intonation und Sprechmelodie gefördert werden.

Durch das Hörbuchlesen zu Beginn werden die Grundlagen gelegt, um ein Gefühl für richtige Betonung, Pausen und Lesegeschwindigkeit zu bekommen. Diese können in der zweiten Phase des Lesetheaters schließlich angewandt und vertieft werden

Ziele des Leseflüssigkeitstrainings

Flüssigkeit und Lesetempo verbessern

Die Schüler*innen können beim Vorlesen eines Textes ihr Lesetempo anpassen, sodass es flüssig und angemessen ist, ohne dabei die Verständlichkeit zu beeinträchtigen. Dabei wird darauf geachtet, dass Wörter und Wortgruppen sicher erkannt, korrekt gelesen und in ihrer Bedeutung miteinander verbunden werden (Prosodie).

Prosodie und Ausdrucksstärke entwickeln

Die Schüler*innen setzen beim Vorlesen gezielt Betonungen, Sprechmelodien und Pausen ein, um den Inhalt des Textes verständlich und ansprechend zu vermitteln. Fortgeschrittene Leser*innen nutzen diese Techniken, um den Text emotional und lebendig zu gestalten.

Leseflüssigkeit und Hörkompetenz durch Zuhören und Vorlesen stärken

Die Schüler*innen können durch das Hören von Hörbuchpassagen und das Nachahmen dieser Vortragsweise ihre eigene Lesepraxis verbessern und die Wirkung von Stimme und Intonation bewusster einsetzen.

Link zum Audiomaterial für das Hörbuchlesen

https://whyp.it/collections/4228/horbuchlesen?token=3JExJ [36]

Lehrerhandreichung

Wochenplan für das Leseflüssigkeitsprojekt

1. Woche	3 Stunden: **Hörbuchlesen** Texte: „Winterschlaf“, „Winterruhe“, „Winterstarre“ und bei Bedarf Zusatztext zu Winteraktive Tiere“ kurze Reflexionseinheit	
2. Woche	3 Stunden: **Hörbuchlesen** Texte: „Eichhörnchen“, „Wie lebt das Eichhörnchen“, „Was fressen Eichhörnchen“ kurze Reflexionseinheit	
3. Woche	1. und 2. Stunde der Woche: **Abschluss Hörbuchlesen,** Diagnostik / Feedback zu zweit: Vergleich mit einem Vorbild mit anschließendem Nachahmungstest Text: „Gefahren für Eichhörnchen“ 3. Stunde der Woche: **Lesetheater**, Lesen des Textes in Gruppenarbeit Text: „Rettet den Wald - Ein Abenteuer mit Emil und Emma“ kurze Reflexionseinheit	
4. Woche	3 Stunden: **Lesetheater**, Lesen und Vorbereiten des Textes in Gruppenarbeit, gruppeninternes Feedback	
5. Woche	1. Stunde der Woche: **Lesetheater**, Lesen und Vorbereiten des Textes in Gruppenarbeit 2. und 3. Stunde der Woche: Lesetheater, **Aufführung des Lesetheaters** durch die Gruppen, Feedback von den anderen Gruppen kurze Reflexionseinheit	
6. Woche	2 oder 3 Stunden: Diagnostik, Puffer (vor allem fürs Lesetheater) **Abschließende Reflexion**	

Lizenzverzeichnis

Hörbuchlesen

[1] Text „Winterschlaf“ (Mondgruppe) von Johannes Kübler veröffentlicht auf https://grundschullernportal.zum.de ist CC-BY-SA 3.0 lizenziert, selbst angepasst
[2] Bild „Igel“ (Mond- und Sternengruppe) von https://openclipart.org ist CC0 lizenziert
[3] Bild „Fledermaus“ (Mond- und Sternengruppe) von https://openclipart.org ist CC0 lizenziert
[4] Hilfekärtchen zu den Texten „Winterschlaf“, „Winterruhe“, „Winterstarre“, „winteraktive Tiere“, „Eichhörnchen“, „Wie lebt das Eichhörnchen?“, „Was fressen Eichhörnchen?“ und „Gefahren für Eichhörnchen“ (jeweils Mond- und Sternengruppe) sind selbst erstellt
[5] Fragen zum Text „Winterschlaf“ (Mond- und Sternengruppe) sind gemeinfrei, KI-generiert durch ChatGPT (26.01.2025), selbst angepasst
[6] Bild „Haltestelle“ gemeinfrei, KI generiert durch DALL•E 3 in ChatGPT (18.02.2025)
[7] Text „Winterschlaf“ (Sternengruppe) von Johannes Kübler veröffentlicht auf https://grundschullernportal.zum.de ist CC-BY-SA 3.0 lizenziert, selbst angepasst
[8] Text „Winterruhe“ (Mondgruppe) von Johannes Kübler veröffentlicht auf https://grundschullernportal.zum.de ist CC-BY-SA 3.0 lizenziert, selbst angepasst
[9] Bild „Eichhörnchen“ (Mond- und Sternengruppe) von https://openclipart.org ist CC0 lizenziert
[10] Fragen zum Text „Winterruhe“ (Mond- und Sternengruppe) sind gemeinfrei, KI-generiert durch ChatGPT (26.01.2025), selbst angepasst
[11] Text „Winterruhe“ (Sternengruppe) von Johannes Kübler veröffentlicht auf https://grundschullernportal.zum.de ist CC-BY-SA 3.0 lizenziert, selbst angepasst
[12] Text „Winterstarre“ (Mondgruppe) von Johannes Kübler veröffentlicht auf https://grundschullernportal.zum.de ist CC-BY-SA 3.0 lizenziert, selbst angepasst
[13] Bild „Schmetterling“ (Mond- und Sternengruppe) von https://openclipart.org ist CC0 lizenziert
[14] Bild „Frosch“ (Mond- und Sternengruppe) von https://openclipart.org ist CC0 lizenziert
[15] Fragen zum Text „Winterstarre“ (Mond- und Sternengruppe) sind gemeinfrei, KI-generiert durch ChatGPT (26.01.2025), selbst angepasst
[16] Text „Winterstarre“ (Sternengruppe) von Johannes Kübler veröffentlicht auf https://grundschullernportal.zum.de ist CC-BY-SA 3.0 lizenziert, selbst angepasst
[17] Text „Winteraktive Tiere“ von Johannes Kübler veröffentlicht auf https://grundschullernportal.zum.de sind CC-BY-SA 3.0 lizenziert, selbst angepasst
[18] Bild „Fuchs“ (Mond- und Sternengruppe) von https://openclipart.org ist CC0 lizenziert
[19] Bild „Reh“ (Mond- und Sternengruppe) von https://openclipart.org ist CC0 lizenziert
[20] Fragen zum Text „Winteraktive Tiere“ sind gemeinfrei, KI-generiert durch ChatGPT (26.01.2025), selbst angepasst
[21] Text „Eichhörnchen“ (Mondgruppe) gemeinfrei, KI-generiert durch ChatGPT (19.01.2025), selbst angepasst
[22] Bild „Eichhörnchen mit Eichel“ gemeinfrei, KI generiert durch DALL•E 3 in ChatGPT (19.01.2025)
[23] Fragen zum Text „Eichhörnchen“ (Mond- und Sternengruppe) sind gemeinfrei, KI-generiert durch ChatGPT (26.01.2025), selbst angepasst
[24] Text „Eichhörnchen“ (Sternengruppe) gemeinfrei, KI-generiert durch ChatGPT (19.01.2025), selbst angepasst
[25] Text „Wie lebt das Eichhörnchen?“ (Mondgruppe) gemeinfrei, KI-generiert durch ChatGPT (19.01.2025), selbst angepasst

Lizenzverzeichnis

[26] Bild „Eichhörnchen in Kobel“ gemeinfrei, KI generiert durch DALL•E 3 in ChatGPT (19.01.2025)
[27] Fragen zum Text „Wie lebt das Eichhörnchen?“ (Mond- und Sternengruppe) sind gemeinfrei, KI-generiert durch ChatGPT (26.01.2025), selbst angepasst
[28] Text „Wie lebt das Eichhörnchen?“ (Sternengruppe) gemeinfrei, KI-generiert durch ChatGPT (19.01.2025), selbst angepasst
[29] Text „Was fressen Eichhörnchen?“ (Mondgruppe) gemeinfrei, KI-generiert durch ChatGPT (19.01.2025), selbst angepasst
[30] Bild „Eichel“ gemeinfrei, KI generiert durch DALL•E 3 in ChatGPT (19.01.2025)
[31] Fragen zum Text „Was fressen Eichhörnchen?“ (Mond- und Sternengruppe) sind gemeinfrei, KI-generiert durch ChatGPT (26.01.2025), selbst angepasst
[32] Text „Was fressen Eichhörnchen?“ (Sternengruppe) gemeinfrei, KI-generiert durch ChatGPT (19.01.2025), selbst angepasst
[33] Lösungen zu den Fragen selbst erstellt
[34] Text „Gefahren für Eichhörnchen“ gemeinfrei, KI-generiert durch ChatGPT (18.02.2025)
[35] Feedback-Bogen mit Hilfekärtchen selbst erstellt
[36] Audio-Dateien zu den Texten „Winterschlaf“, „Winterruhe“, „Winterstarre“, „winteraktive Tiere“, „Eichhörnchen“, „Wie lebt das Eichhörnchen?“, „Was fressen Eichhörnchen?“ und „Gefahren für Eichhörnchen“ (jeweils Mond- und Sternengruppe) selbst aufgenommen

Lesetheater

[37] Text zum Lesetheater „Rettet den Wald - Ein Abenteuer mit Emil und Emma“ gemeinfrei, KI-generiert durch ChatGPT (29.11.2024)
[38] Bild „Erzähler“ gemeinfrei, KI-generiert durch DALL•E 3 in ChatGPT (29.11.2024)
[39] Bild „Emil“ gemeinfrei, KI-generiert durch DALL•E 3 in ChatGPT (29.11.2024)
[40] Bild „Emma“ gemeinfrei, KI-generiert durch DALL•E 3 in ChatGPT (29.11.2024)
[41] Bild „Finn“ gemeinfrei, KI-generiert durch DALL•E 3 in ChatGPT (29.11.2024)
[42] Feedbackbögen „Eicheln“ selbst erstellt

Sonstiges

[43] Regelkärtchen selbst erstellt
[44] Hilfekärtchen selbst erstellt
[45] Reflexionsbaum, alle zugehörigen Inhalte selbst erstellt

Endlizenzierung

Weiternutzung als OER ausdrücklich erlaubt: Dieses Werk und dessen Inhalte sind - sofern nicht anders angegeben - lizenziert unter CC BY-SA 4.0. Nennung gemäß TULLU-Regel bitte wie folgt: *"Eichhörnchen im Winter - Klimaschutz und Lebensräume im Wald " von Hanna Anoumou, Friederike August, Lilian Milde , Lizenz: CC BY-SA 4.0.*

Der Lizenzvertrag ist hier abrufbar: https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de

Was passiert beim Winterschlaf?

① - Setze deine Kopfhörer auf.
- Lies den Text hier auf dem Arbeitsblatt halblaut mit, während du dir das Hörbuch anhörst.
- Wenn du ein Wort nicht verstehst, helfen dir die Hilfekärtchen.

Klasse: 3 // Mond

Im Winter ist es draußen kalt und es gibt nur wenig Futter. Deshalb halten viele Tiere in dieser Zeit Winterschlaf. Sie ziehen sich zum Beispiel in eine Höhle oder an einen anderen geschützten Platz zurück, um zu schlafen. Dabei sinkt die Körpertemperatur ab. Das Herz schlägt viel langsamer und sie atmen nur kaum sichtbar. So verbrauchen die Tiere weniger Energie und können über mehrere Monate schlafen ohne zu fressen. Um diese Zeit zu überstehen, haben sie sich schon im Herbst eine dicke Fettschicht angefressen. Winterschläfer sind zum Beispiel Igel, Hamster, Murmeltiere und Fledermäuse. (1)

Igel (2)

Fledermaus (3)

Futter
Essen für Tiere

Energie
Die Kraft, die der Körper zum Leben und Bewegen braucht.

Körpertemperatur
Wie warm oder kalt der Körper von einem Tier oder einem Menschen ist.

Fettschicht
Eine dicke Schicht aus Fett unter der Haut und dem Fell. Sie wärmt und speichert Energie.

(4)

Was passiert beim Winterschlaf?

Zusatzaufgaben

② Beantworte die Fragen. Schreibe immer mindestens einen Satz.

Klasse: 3 // Mond

1. Warum halten viele Tiere im Winter Winterschlaf?

2. Was passiert mit dem Körper der Tiere, während sie schlafen?

3. Nenne zwei Tiere, die Winterschlaf halten.

(5)

③ Triff dich mit einem Partner an der Haltestelle. Nehmt euch den Zettel mit den passenden Lösungen. Vergleicht.

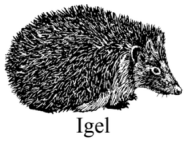
(6)

Was passiert beim Winterschlaf?

① - Setze deine Kopfhörer auf.
- Lies den Text hier auf dem Arbeitsblatt halblaut mit, während du dir das Hörbuch anhörst.
- Wenn du ein Wort nicht verstehst, helfen dir die Hilfekärtchen.

Klasse: 3 // Sterne

Im Winter ist es draußen kalt und es gibt wenig Futter. Viele Tiere schlafen in dieser Zeit. Sie gehen in eine Höhle oder an einen anderen geschützten Platz, um zu schlafen. Während sie schlafen, wird ihr Körper kälter. Ihr Herz schlägt langsamer und sie atmen kaum. Wenn sie schlafen, braucht ihr Körper nur wenig Energie. So können die Tiere mehrere Monate schlafen ohne zu essen. Im Herbst haben sie sich eine dicke Fettschicht angefressen, damit sie den Winter überstehen. Igel, Hamster, Murmeltiere und Fledermäuse halten zum Beispiel Winterschlaf. (7)


Igel

(2)

Fledermaus

(3)

Futter
Essen für Tiere

Energie
Die Kraft, die der Körper zum Leben und Bewegen braucht.

Fettschicht
Eine dicke Schicht aus Fett unter der Haut und dem Fell. Sie wärmt und speichert Energie.

(4)

Was passiert beim Winterschlaf?

Zusatzaufgaben

② Beantworte die Fragen. Schreibe immer mindestens einen Satz.

Klasse: 3 // Sterne

1. Warum halten viele Tiere im Winter Winterschlaf?

2. Was passiert mit dem Körper der Tiere, während sie schlafen?

3. Nenne zwei Tiere, die Winterschlaf halten.

(5)

③ Triff dich mit einem Partner an der Haltestelle. Nehmt euch den Zettel mit den passenden Lösungen. Vergleicht.

(6)

Was ist die Winterruhe?

① - Setze deine Kopfhörer auf.
- Lies den Text hier auf dem Arbeitsblatt halblaut mit, während du dir das Hörbuch anhörst.
- Wenn du ein Wort nicht verstehst, helfen dir die Hilfekärtchen.

Klasse: 3 // Mond

Nicht alle Tiere halten Winterschlaf. Manche Tiere halten Winterruhe. Sie suchen sich dazu geschützte Plätze oder verkriechen sich in ihren Bau. Sie verschlafen die meiste Zeit des Winters. Dabei sinkt die Körpertemperatur nicht so stark wie beim Winterschlaf. Die Tiere werden an warmen Tagen wach, legen sich anders hin, gehen aufs Klo und suchen etwas zu essen. Eichhörnchen nutzen dazu Vorräte mit Nüssen und anderen Früchten, die sie im Herbst angesammelt haben. Der Dachs legt keine Vorräte an, er sucht nach Nahrung im Wald. Winterruhe halten zum Beispiel Bären, Eichhörnchen, Dachse und Waschbären. (8)

Eichhörnchen

(9)

Bau
Ein Unterschlupf von Tieren. Hier können sie sicher schlafen oder sich verstecken.

Vorräte
Essen, das für später gesammelt wird.

Körpertemperatur
Wie warm oder kalt der Körper von einem Tier oder einem Menschen ist.

Nahrung
Alles, was Tiere essen. Zum Beispiel Pflanzen oder andere Tiere.

(4)

Klasse: 3 // Mond

Was ist die Winterruhe?

Zusatzaufgaben

② Beantworte die Fragen. Schreibe immer mindestens einen Satz.

1. Was machen die Tiere an warmen Tagen bei der Winterruhe?

2. Was ist der Unterschied zwischen Winterschlaf und Winterruhe?

3. Nenne zwei Tiere, die Winterruhe halten.

(10)

③ Triff dich mit einem Partner an der Haltestelle. Nehmt euch den Zettel mit den passenden Lösungen. Vergleicht.

(6)

Was ist die Winterruhe?

① - Setze deine Kopfhörer auf.
- Lies den Text hier auf dem Arbeitsblatt halblaut mit, während du dir das Hörbuch anhörst.
- Wenn du ein Wort nicht verstehst, helfen dir die Hilfekärtchen.

Klasse: 3 // Sterne

Nicht alle Tiere schlafen im Winter. Manche Tiere halten Winterruhe. Sie suchen sich geschützte Plätze oder verstecken sich in ihrem Bau. Sie schlafen viel, aber nicht die ganze Zeit. Ihr Körper wird nicht so kalt wie beim Winterschlaf. An warmen Tagen wachen die Tiere auf. Sie legen sich anders hin, gehen aufs Klo und suchen etwas zu essen. Eichhörnchen nutzen Vorräte mit Nüssen, die sie im Herbst gesammelt haben. Der Dachs sucht im Wald nach Essen. Winterruhe halten zum Beispiel Bären, Eichhörnchen, Dachse und Waschbären. (11)

Eichhörnchen

(9)

Bau

Ein Unterschlupf von Tieren. Hier können sie sicher schlafen oder sich verstecken.

Vorräte

Essen, das für später gesammelt wurde.

(4)

Klasse: 3 // Sterne

Was ist die Winterruhe?

Zusatzaufgaben

② Beantworte die Fragen. Schreibe immer mindestens einen Satz.

1. Was machen die Tiere an warmen Tagen bei der Winterruhe?

2. Was ist der Unterschied zwischen Winterschlaf und Winterruhe?

3. Nenne zwei Tiere, die Winterruhe halten.

(10)

③ Triff dich mit einem Partner an der Haltestelle. Nehmt euch den Zettel mit den passenden Lösungen. Vergleicht.

(6)

Wie funktioniert die Winterstarre?

① - Setze deine Kopfhörer auf.
- Lies den Text hier auf dem Arbeitsblatt halblaut mit, während du dir das Hörbuch anhörst.
- Wenn du ein Wort nicht verstehst, helfen dir die Hilfekärtchen.

Klasse: 3 // Mond

Manche Tiere halten keinen Winterschlaf und keine Winterruhe. Wechselwarme Tiere wie Insekten, Amphibien und manche Reptilien fallen im Winter in Winterstarre. Bei diesen Tieren fällt die Körpertemperatur so stark, dass sie sich gar nicht mehr bewegen können. Sie sind dann ganz starr. Sie können in dieser Zeit auch nicht aufgeweckt werden. Sie wachen erst auf, wenn es wieder wärmer wird. Alles Lebendige im Tier wird beinahe auf Null gesetzt. Solche Tiere sind zum Beispiel Frösche, Eidechsen, Schlangen, Schmetterlinge und Käfer. (12)

Schmetterling

(13)

Frosch

(14)

Wechselwarme Tiere
Tiere, deren Körpertemperatur sich der Umgebung anpasst. Wenn es kalt ist, werden sie kalt. Wenn es warm ist, werden sie warm.

Reptilien
Kriechtiere mit Schuppen, zum Beispiel Schlangen und Eidechsen.

Amphibien
Tiere, die sowohl im Wasser als auch an Land leben können. Zum Beispiel sind das Frösche.

Körpertemperatur
Wie warm oder kalt der Körper von einem Tier oder einem Menschen ist.

(4)

Klasse: 3 // Mond

Wie funktioniert die Winterstarre?

Zusatzaufgaben

② Beantworte die Fragen. Schreibe immer mindestens einen Satz.

1. Was passiert mit dem Körper von Tieren in der Winterstarre?

2. Wann wachen Tiere aus der Winterstarre wieder auf?

3. Nenne zwei Tiere, die in Winterstarre fallen.

(15)

③ Triff dich mit einem Partner an der Haltestelle. Nehmt euch den Zettel mit den passenden Lösungen. Vergleicht.

(6)

Wie funktioniert die Winterstarre?

① - Setze deine Kopfhörer auf.
- Lies den Text hier auf dem Arbeitsblatt halblaut mit, während du das Hörbuch anhörst.
- Schaue dir auch das Hilfekärtchen an.

Klasse: 3 // Sterne

Manche Tiere schlafen im Winter nicht, sondern fallen in die Winterstarre. Dazu gehören Insekten, Frösche, Eidechsen und Schlangen. Wenn es draußen sehr kalt wird, sinkt ihre Körpertemperatur sehr stark. Sie können sich nicht mehr bewegen. Sie sind dann starr und schlafen fest. Niemand kann sie aufwecken. Sie wachen erst auf, wenn es wieder warm wird. Ihr Körper funktioniert im Winter nur ganz langsam. (16)

Schmetterling

(13)

Frosch

(14)

Körpertemperatur
Wie warm oder kalt der Körper von einem Tier oder einem Menschen ist.

(4)

Wie funktioniert die Winterstarre?

Zusatzaufgaben

② Beantworte die Fragen. Schreibe immer mindestens einen Satz.

Klasse: 3 // Sterne

1. Was passiert mit dem Körper von Tieren in der Winterstarre?

2. Wann wachen Tiere aus der Winterstarre wieder auf?

3. Nenne zwei Tiere, die in Winterstarre fallen.

(15)

③ Triff dich mit einem Partner an der Haltestelle. Nehmt euch den Zettel mit den passenden Lösungen. Vergleicht.

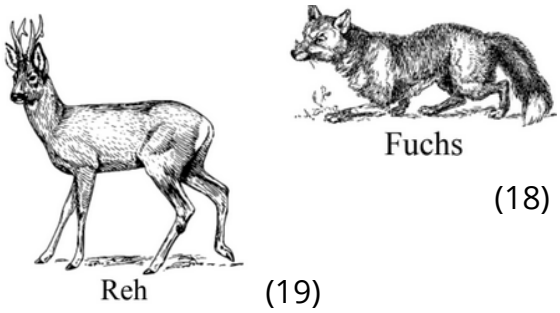
(6)

Klasse: 3 // Extraaufgabe

Was sind winteraktive Tiere?

① - Setze deine Kopfhörer auf.
- Lies den Text hier auf dem Arbeitsblatt halblaut mit, während du dir das Hörbuch anhörst.
- Wenn du ein Wort nicht verstehst, helfen dir die Hilfekärtchen.

Im Winter ist es draußen kalt und es gibt nur wenig Futter. Trotzdem bleiben einige Tiere auch im Winter aktiv. Um vor der Kälte geschützt zu sein, wächst vielen Tieren ein dickes Winterfell. Auch einige Vögel bleiben im Winter hier. Ihnen wachsen unter den Deckfedern viele wärmende Daunenfedern. Man nennt sie auch Standvögel. Die Tiere sind dann im Winter den ganzen Tag damit beschäftigt, genügend Nahrung zu finden. Zu den winteraktiven Tieren gehören zum Beispiel Rehe, Füchse und Hasen. Zu den Standvögeln gehören zum Beispiel Amseln und Spechte. (17)



(18)

(19)

Futter
Essen für Tiere

Daunenfedern
Weiche, flauschige Federn unter den Deckfedern. Sie speichern Wärme.

Deckfedern
Die äußeren Federn eines Vogels. Sie schützen ihn vor Wind und Wetter.

Nahrung
Alles, was Tiere essen. Zum Beispiel Pflanzen oder andere Tiere.

(4)

Klasse: 3 // Extraaufgabe

Was sind winteraktive Tiere?

Zusatzaufgaben

② Beantworte die Fragen. Schreibe immer mindestens einen Satz.

1. Was hilft den Tieren, im Winter warm zu bleiben?

2. Was müssen die Tiere im Winter den ganzen Tag lang machen?

3. Nenne zwei winteraktive Tiere und zwei Standvögel.

(20)

③ Triff dich mit einem Partner an der Haltestelle. Nehmt euch den Zettel mit den passenden Lösungen. Vergleicht.

(6)

Eichhörnchen

① - Setze deine Kopfhörer auf.
- Lies den Text hier auf dem Arbeitsblatt halblaut mit, wenn du dir das Hörbuch anhörst.
- Wenn du ein Wort nicht verstehst, helfen dir die Hilfekärtchen.

Klasse: 3 // Mond

Eichhörnchen sind rotbraun mit einem weißen Bauch. Eichhörnchen sind Nagetiere. Es gibt viele verschiedenen Arten. Die meisten Arten leben auf dem amerikanischen Kontinent. Nur vier Arten leben in Europa und Asien. Eichhörnchen leben auf Bäumen im Wald. Wegen ihres langen buschigen Schwanzes sind sie sehr auffällig. Der Schwanz ist fast so lang wie der Körper. Zusammen ergibt das bis zu 50 Zentimeter. Besonders ist zudem, dass sie ihren Schwanz aufstellen können. Dann reicht er bis über die Spitzen der Ohren hinaus. Bei uns lebte erst nur das Eurasische Eichhörnchen. Es ist rotbraun mit einem weißen Bauch. Sein Name kommt daher, dass es viel Land von Westeuropa bis nach Asien besiedelt. Im 19. Jahrhundert brachten britische Reisende das Grauhörnchen aus dem Norden Amerikas nach Europa. Es ist größer und stärker als das Eurasische Eichhörnchen. Deshalb ist es für dieses eine Gefahr. In den Parks verdrängt das Grauhörnchen das europäische Eichhörnchen. Im Wald überleben die rotbraunen Eichhörnchen. (21)

(22)

Eichhörnchen

Nagetiere
Tiere mit scharfen Zähnen, die sie zum Nagen benutzen. Zum Beispiel Mäuse oder Eichhörnchen.

Kontinent
Ein sehr großes Stück Land. Zum Beispiel Europa, Asien oder Amerika.

besiedeln
in einem Gebiet leben und sich dort ausbreiten

(4)

Klasse: 3 // Mond

Klasse: 3 // Mond

Eichhörnchen

Zusatzaufgaben

② Beantworte die Fragen. Schreibe immer mindestens einen Satz.

1. Wo lebt das Eichhörnchen im Wald?

2. Warum ist das Grauhörnchen eine Gefahr für das europäische Eichhörnchen?

(23)

③ Triff dich mit einem Partner an der Haltestelle. Nehmt euch den Zettel mit den passenden Lösungen. Vergleicht.

(6)

Eichhörnchen

① - Setze deine Kopfhörer auf.
- Lies den Text hier auf dem Arbeitsblatt halblaut mit, während du dir das Hörbuch anhörst.
- Schaue dir auch das Hilfekärtchen an.

Eichhörnchen sind Nagetiere. Sie haben rotbraunes Fell und einen weißen Bauch. Sie haben einen langen, buschigen Schwanz. Er ist fast so lang ist wie ihr Körper. Körper und Schwanz zusammen sind fast 50 Zentimeter lang. Eichhörnchen leben meistens auf Bäumen im Wald. Es gibt viele verschiedene Arten von Eichhörnchen. Die meisten leben in Amerika. Aber auch in Europa und Asien gibt es einige. Früher gab es bei uns nur das Eurasische Eichhörnchen. Es ist rotbraun und lebt in vielen Ländern von Europa bis Asien. Im 19. Jahrhundert brachten britische Reisende das Grauhörnchen aus Amerika nach Europa. Das Grauhörnchen ist größer und stärker als das Eurasische Eichhörnchen. In Parks verdrängt es das europäische Eichhörnchen. Im Wald können die rotbraunen Eichhörnchen aber weiterleben. (24)

(22)

Nagetiere
Tiere mit scharfen Zähnen, die sie zum Nagen benutzen. Zum Beispiel Mäuse und Eichhörnchen.

(4)

Klasse: 3 // Sterne

Eichhörnchen

Zusatzaufgaben

② Beantworte die Fragen. Schreibe immer mindestens einen Satz.

1. Wo lebt das Eichhörnchen im Wald?

2. Warum ist das Grauhörnchen eine Gefahr für das europäische Eichhörnchen?

(23)

③ Triff dich mit einem Partner an der Haltestelle. Nehmt euch den Zettel mit den passenden Lösungen. Vergleicht.

(6)

Klasse: 3 // Mond

Wie lebt das Eichhörnchen?

① - Setze deine Kopfhörer auf.
- Lies den Text hier auf dem Arbeitsblatt halblaut mit, während du dir das Hörbuch anhörst.
- Wenn du ein Wort nicht verstehst, helfen dir die Hilfekärtchen.

Unsere Eichhörnchen leben oft im Wald. Man trifft sie aber auch in Parks und auf Friedhöfen. Einige mögen die Nähe zu Menschen, weil sie dann von ihnen gefüttert werden. Oft verstecken sie sich aber. Eichhörnchen wiegen 200 bis 400 Gramm. Weil sie so leicht sind, können sie sehr schnell zwischen den Ästen herumspringen und auch auf dünnen Zweigen stehen. Eichhörnchen sind wahre Klettermeister. Sie klettern auch mit dem Kopf voran von einem Baum herunter. Mit ihren langen, gebogenen Krallen können sie sich gut an Ästen und Zweigen festhalten. Weil sie so flink sind, können sie vielen Feinden entkommen. Dies sind vor allem Marder, Katzen und verschiedene Greifvögel wie der Uhu. Eichhörnchen sind vor allem am Tag unterwegs. Sie leben meist als Einzelgänger. Auf den Bäumen bauen sich Nester. Das sind runde Kugeln aus Ästen, die in Astgabeln liegen. Innen werden sie mit Moos ausgepolstert. Diese Nester nennt man Kobel. Jedes Eichhörnchen hat gleichzeitig mehrere Kobel: für den Nachtschlaf, für die Tagesruhe oder für die Jungtiere. (25)

(26)

Klasse: 3 // Mond

Wie lebt das Eichhörnchen?

flink
sehr schnell und geschickt

Astgabel
Eine Stelle im Baum. Hier teilt sich ein Ast in zwei weitere Äste auf.

Greifvögel
Vögel, die andere Tiere fangen und fressen, zum Beispiel Uhus.

ausgepolstert
mit weichen Materialien ausgelegt, damit es gemütlich wird

(4)

Einzelgänger
Ein Tier, das meistens alleine lebt.

Wie lebt das Eichhörnchen?

Zusatzaufgaben

② Beantworte die Fragen. Schreibe immer mindestens einen Satz.

Klasse: 3 // Mond

1. Warum können Eichhörnchen gut auf dünnen Zweigen stehen?

2. Wie nennt man die Nester, die Eichhörnchen auf Bäumen bauen?

(27)

③ Triff dich mit einem Partner an der Haltestelle. Nehmt euch den Zettel mit den passenden Lösungen. Vergleicht.

(6)

Klasse: 3 // Sterne

Wie lebt das Eichhörnchen?

① - Setze deine Kopfhörer auf.
- Lies den Text auf dem Arbeitsblatt halblaut mit, während du dir das Hörbuch anhörst.
- Wenn du ein Wort nicht verstehst, helfen dir die Hilfekärtchen.

Eichhörnchen leben meistens im Wald. Aber man sieht sie auch in Parks und auf Friedhöfen. Manche Eichhörnchen mögen die Nähe zu Menschen. Denn dort bekommen sie Futter. Viele Eichhörnchen verstecken sich aber lieber. Eichhörnchen wiegen nur 200 bis 400 Gramm. Weil sie so leicht sind, können sie schnell zwischen Ästen springen und sogar auf dünnen Zweigen stehen. Sie sind sehr gute Kletterer. Ihre langen Krallen helfen ihnen, sich festzuhalten. Eichhörnchen sind sehr flink und können schnell vor Feinden weglaufen. Dazu gehören Marder, Katzen und Uhus. Eichhörnchen sind tagsüber aktiv. Sie leben meist allein. Auf Bäumen bauen sie Nester. Die heißen Kobel. Diese Nester sehen wie runde Kugeln aus Ästen aus. Innen sind sie mit Moos weich ausgepolstert. Jedes Eichhörnchen hat mehrere Kobel: einen für die Nacht, einen für die Tagesruhe und einen für seine Jungtiere. (28)

(26)

flink
sehr schnell und geschickt

ausgepolstert
innen weich gemacht, zum Beispiel mit Moos oder Blättern

(4)

Klasse: 3 // Sterne

Wie lebt das Eichhörnchen?

Zusatzaufgaben

② Beantworte die Fragen. Schreibe immer mindestens einen Satz.

1. Warum können Eichhörnchen gut auf dünnen Zweigen stehen?

2. Wie nennt man die Nester, die Eichhörnchen auf Bäumen bauen?

(27)

③ Triff dich mit einem Partner an der Haltestelle. Nehmt euch den Zettel mit den passenden Lösungen. Vergleicht.

(6)

Klasse: 3 // Mond

Was fressen Eichhörnchen?

① - Setze deine Kopfhörer auf.
- Lies den Text hier auf dem Arbeitsblatt halblaut mit, während du dir das Hörbuch anhörst.
- Wenn du ein Wort nicht verstehst, helfen dir die Hilfekärtchen.

Beim Fressen halten Eichhörnchen ihre Nahrung mit den Vorderpfoten fest. Eichhörnchen fressen fast alles, was sie finden: Beeren, Nüsse, Samen, Baumrinde, Blüten und Obst. Aber auch Würmer, Vogeleier oder deren Jungtiere, Insekten und Schnecken stehen auf ihrem Speiseplan. Im Herbst legen Eichhörnchen Vorräte für den Winter an. Meist vergraben sie Nüsse, Eicheln oder Bucheckern in der Erde. Viele Samen finden sie aber nicht mehr. Aus diesen werden dann neue Pflanzen. So wachsen neue Pflanzen nicht nur in der Nähe der alten Pflanzen, sondern gelangen auch weiter weg. Eichhörnchen halten keinen Winterschlaf, sondern Winterruhe. Das heißt, sie schlafen nicht den ganzen Winter über, sondern verlassen den Kobel von Zeit zu Zeit, um sich Nahrung zu holen. (29)

(30)

Samen
Kleine Körner, aus denen neue Pflanzen wachsen können.

Bucheckern
Die kleinen Früchte der Buchenbäume.

Vorräte
Essen, das für später gesammelt wird.

(4)

Klasse: 3 // Mond

Was fressen Eichhörnchen?

Zusatzaufgaben

② Beantworte die Fragen. Schreibe immer mindestens einen Satz.

1. Was fressen Eichhörnchen?

_____

_____

2. Was machen Eichhörnchen im Winter?

_____

_____

(31)

③ Triff dich mit einem Partner an der Haltestelle. Nehmt euch den Zettel mit den passenden Lösungen. Vergleicht.

(6)

Klasse: 3 // Sterne

Was fressen Eichhörnchen?

① - Setze deine Kopfhörer auf.
- Lies den Text hier auf dem Arbeitsblatt halblaut mit, während du dir das Hörbuch anhörst.
- Wenn du ein Wort nicht verstehst, helfen dir die Hilfekärtchen.

Eichhörnchen halten ihr Futter mit den Vorderpfoten fest, wenn sie fressen. Sie fressen fast alles, was sie finden: Beeren, Nüsse, Samen, Blüten und Obst. Aber auch Würmer, Vogeleier, junge Vögel, Insekten und Schnecken stehen auf ihrem Speiseplan. Im Herbst sammeln Eichhörnchen Futter für den Winter. Sie vergraben Nüsse, Eicheln oder Bucheckern in der Erde. Viele dieser Samen finden sie später nicht wieder. Aus diesen Samen wachsen dann neue Pflanzen an vielen verschiedenen Orten. Eichhörnchen halten keinen Winterschlaf, sondern Winterruhe. Sie schlafen nicht den ganzen Winter durch. Sie verlassen ihren Kobel immer wieder, um Futter zu holen. (32)

(30)

Samen
Kleine Körner, aus denen neue Pflanzen wachsen können.

Bucheckern
Die kleinen Früchte des Buchenbaumes.

(4)

Klasse: 3 // Sterne

Was fressen Eichhörnchen?

Zusatzaufgaben

② Beantworte die Fragen. Schreibe immer mindestens einen Satz.

1. Was fressen Eichhörnchen?

_____

_____

2. Was machen Eichhörnchen im Winter?

_____

_____

(31)

③ Triff dich mit einem Partner an der Haltestelle. Nehmt euch den Zettel mit den passenden Lösungen. Vergleicht.

(6)

Lösungen: Winterschlaf

1. Warum halten viele Tiere im Winter Winterschlaf?

Zum Beispiel: Es ist im Winter draußen kalt und es gibt nur wenig Futter.
Oder: Wenn die Tiere schlafen, brauchen sie weniger Energie.

2. Was passiert mit dem Körper der Tiere, während sie schlafen?

Die Körpertemperatur sinkt, das Herz schlägt langsamer und sie atmen kaum.

3. Nenne zwei Tiere, die Winterschlaf halten.

Zum Beispiel: Igel, Hamster, Murmeltiere und Fledermäuse

Lösungen: Winterruhe

1. Was machen die Tiere an warmen Tagen bei der Winterruhe?

Sie legen sich anders hin, gehen aufs Klo und suchen etwas zu essen.

2. Was ist der Unterschied zwischen Winterschlaf und Winterruhe?

Zum Beispiel: Die Tiere schlafen nicht die ganze Zeit, sie werden an warmen Tagen wach.
Oder: Die Körpertemperatur sinkt nicht so stark wie beim Winterschlaf.

3. Nenne zwei Tiere, die Winterruhe halten.

Bären, Eichhörnchen, Dachse und Waschbären.

Lösungen: Winterstarre

1. Was passiert mit dem Körper von Tieren in der Winterstarre?

Der Körper wird so kalt, dass die Tiere sich gar nicht mehr bewegen können. Ihr Körper wird ganz starr.

2. Wann wachen Tiere aus der Winterstarre wieder auf?

Sie wachen auf, wenn es wieder wärmer wird.

3. Nenne zwei Tiere, die in Winterstarre fallen.

Zum Beispiel: Frösche, Eidechsen, Schlangen, Schmetterlinge und Käfer.

Lösungen: Winteraktive Tiere

1. Was hilft den Tieren, im Winter warm zu bleiben?

Den Tieren wächst ein warmes Winterfell.

2. Was müssen die Tiere im Winter den ganzen Tag lang machen?

Sie müssen genügend Nahrung finden.

3. Nenne zwei winteraktive Tiere und zwei Standvögel.

Zum Beispiel: Rehe, Füchse und Hasen, Amseln und Spechte.

Lösungen: Eichhörnchen

1. Wo lebt das Eichhörnchen im Wald?

Das Eichhörnchen lebt meistens auf Bäumen im Wald.

2. Warum ist das Grauhörnchen eine Gefahr für das europäische Eichhörnchen?

Zum Beispiel: Es ist größer und stärker als das europäische Eichhörnchen.
Oder: Es verdrängt das europäische Eichhörnchen in Parks.

Lösungen: Wie lebt das Eichhörnchen?

1. Warum können Eichhörnchen gut auf dünnen Zweigen stehen?

Weil sie so leicht sind.

2. Wie nennt man die Nester, die Eichhörnchen auf Bäumen bauen?

Kobel

Lösungen: Was fressen Eichhörnchen?

1. Was fressen Eichhörnchen?

Sie fressen fast alles was sie finden: Beeren, Nüsse, Samen, Baumrinde, Blüten und Obst, aber auch Würmer, Vogeleier, junge Vögel, Insekten und Schnecken.

2. Was machen Eichhörnchen im Winter?

Zum Beispiel: Sie halten Winterruhe.
Oder: Sie verlassen den Kobel von Zeit zu Zeit, um sich Nahrung zu holen.

(33)

Test: Welche Gefahren gibt es für Eichhörnchen?

① - Setze deine Kopfhörer auf.
- Lies den Text hier auf dem Arbeitsblatt halblaut mit, während du dir das Hörbuch anhörst.
- Wenn du ein Wort nicht verstehst, helfen dir die Hilfekärtchen.

Eichhörnchen sind schnelle Kletterer. Sie leben hoch oben in den Bäumen des Waldes. Doch es gibt auch Gefahren für sie. Wenn viele Bäume gefällt werden, verlieren die Eichhörnchen ihr Zuhause und finden weniger Verstecke. Auch Nahrung wird knapp, wenn im Herbst nicht genug Nüsse, Samen und Beeren wachsen. Dann müssen sie länger suchen und können dabei von Füchsen, Mardern oder Greifvögeln gefangen werden. Und auch Städte sind für Eichhörnchen gefährlich. Dort gibt es Straßen mit Autos. Wenn die Eichhörnchen über die Straße laufen, können sie von einem Auto angefahren werden. Hauskatzen sind in Gärten und Parks eine Gefahr. (34)

Eichhörnchen

(9)

Nahrung
Alles, was Tiere essen. Zum Beispiel Pflanzen oder andere Tiere.

Greifvögel
Vögel, die andere Tiere fangen und fressen, zum Beispiel Uhus.

(4)

Samen
Kleine Körner, aus denen neue Planzen wachsen können.

Klasse: 3 // Test

Test: Welche Gefahren gibt es für Eichhörnchen?

② Gehe nun an die Haltestelle und triff dich dort mit einem Partner.

(6)

③ Lies jetzt den Text deinem Partner vor. Denke dabei an die Geschwindigkeit, Lautstärke und Betonung beim Lesen. Dein Partner gibt dir mit dem Feedback-Blatt eine Rückmeldung. Dort findet ihr auch Hilfekärtchen.

④ Tauscht jetzt die Rollen.

Feedback für: _____

Feedback von: _____

Test: Feedback

① - Prüfe wie gut dein Partner die Geschwindigkeit, die Lautstärke und die Betonung aus dem Hörbuch übernommen hat.
- Schreibe einen kurzen Text mit mindestens vier Sätzen.
- Nutze die Hilfekärtchen. Du findest sie unten auf dem Arbeitsblatt.

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Lob
Mir hat gefallen, dass ...

Lob
Du hast ... Das war toll!

Lob
Deine Betonung war gut, weil ...

Lob
Ich fand besonders gut, dass ...

Lob
Du hast die Wörter sehr deutlich ausgesprochen.

Lob
Deine Lesegeschwindigkeit war gut, weil ...

Lob
Deine Stimme war gut zu verstehen.

Lob
Insgesamt hast du das toll gemacht, besonders ...

Verbesserungsvorschlag
Achte darauf, an Pausen oder Punkten kurz zu stoppen.

Verbesserungsvorschlag
Versuche, noch etwas deutlicher / langsamer / ... zu sprechen

Verbesserungsvorschlag
Du kannst an manchen Stellen etwas langsamer / schneller / deutlicher / ... sprechen.

Verbesserungsvorschlag
Vielleicht kannst du beim nächsten Mal noch ... verbessern.

Verbesserungsvorschlag
Versuche, deine Stimme abwechslungsreicher zu machen, damit es spannender klingt.

Verbesserungsvorschlag
Es wäre noch besser, wenn ...

(35)

[37]

„Rettet den Wald - Ein Abenteuer mit Emil und Emma“

① Spielt die Geschichte „Rettet den Wald“ in einer Vierergruppe nach. Jeder von euch liest eine festgelegte Rolle. Du liest den Erzähler!
- Lies dir den Text zuerst leise durch.
- Im Anschluss lest ihr das Theater gemeinsam und präsentiert es vor der Klasse. Achte beim Vorlesen darauf, mit deutlicher Stimme und der richtigen Betonung zu lesen.

Hi, ich bin der Erzähler.
Du liest die schwarz gefärbten Sätze!

[38]

Erzähler: Es ist ein ruhiger Morgen im Wald.
Die Sonnenstrahlen fallen durch die Äste der hohen Eichen. Die ersten Tiere strecken sich und wachen auf. Ganz oben in einer Baumkrone lebt Emil, das kleine Eichhörnchen. Er springt aufgeregt von Ast zu Ast.

Emil: Guten Morgen, Welt! Was für ein schöner Tag! Heute will ich vielleicht Nüsse suchen? Oder mit Emma spielen?

Emma: Emil, du denkst nur ans Spielen! Aber der Wald ist kein Spielplatz mehr. Hast du gar nichts gemerkt?

Emil: Was soll ich merken? Der Wald ist doch genauso schön wie immer!

Emma: Schau doch mal da vorne! Der große Ahornbaum ist weg. Die Menschen haben ihn gefällt. Und das ist nicht der einzige Baum, Emil.

Emil: Oh nein! Aber... warum? Wir brauchen die Bäume doch!

Emma: Die Menschen denken oft nur an sich. Sie fällen die Bäume, um Holz zu verkaufen. Außerdem wollen sie mehr Platz für Häuser und Straßen.

Emil: Das ist schrecklich! Was sollen wir tun?

Erzähler: Emma überlegt. Dann hören die beiden laute Schritte. Es ist Finn, der Förster.

Finn: Was für ein schöner Morgen! Aber der Wald macht mir Sorgen. Immer mehr Müll, immer weniger Bäume... ich muss etwas tun.

Erzähler: Emil springt vor Finn auf den Weg

Finn: Nein, keine Angst! Ich bin Finn, der Förster. Ich bin hier, um den Wald zu schützen.

Emma: Du schützt den Wald? Aber wie? Es werden doch trotzdem immer mehr Bäume gefällt.

Finn: Das stimmt, Emma. Viele Menschen verstehen nicht, wie wichtig der Wald ist. Aber ich sorge dafür, dass neue Bäume gepflanzt werden und dass der Wald sauber bleibt.

Emma: Das reicht nicht, Finn. Wir brauchen die Bäume für unsere Nester, unsere Nahrung und unser Versteck. Und der Wald gibt den Menschen doch auch frische Luft!

Finn: Du hast völlig recht. Der Wald ist wichtig für alle Lebewesen. Wir müssen die Menschen daran erinnern.

Erzähler: Finn, Emil und Emma überlegen zusammen, wie sie die Menschen auf die Probleme des Waldes aufmerksam machen können.

Emma: Wir müssen den Menschen zeigen, wie wertvoll der Wald ist. Vielleicht verstehen sie es dann.

Finn: Das ist eine gute Idee, Emma. Aber wie machen wir das?

Emil: Ein großes Schild! Darauf schreibe ich: „Rettet die Eichhörnchen!“

Emma: Nein, Emil. Es geht nicht nur um uns Eichhörnchen. Es geht um alle Tiere, die im Wald leben.

Finn: Genau, Emma. Wir könnten ein Schild machen, das alle anspricht. Und vielleicht können wir auch zeigen, wie wir alle helfen können, den Wald zu retten.

Erzähler: Die drei machen sich sofort an die Arbeit. Finn sucht Holz und Farbe, Emil sammelt bunte Blätter. Und Emma denkt sich einen Text aus.

Finn: So, das Schild ist fertig. Emma, willst du den Text vorlesen?

Emma: „Der Wald ist Leben! Schützt ihn, pflanzt Bäume, und helft uns, unser Zuhause zu retten."

Emil: Perfekt! Jetzt müssen wir nur noch alle Menschen hier her locken, damit sie das Schild sehen.

Emma: Wir könnten ein Fest feiern. Wir zeigen den Menschen, wie schön der Wald ist und erzählen ihnen, warum er wichtig ist.

Finn: Das klingt nach einer tollen Idee! Ich werde ein paar Leute einladen.

Erzähler: Finn hat die Menschen eingeladen, und Emil und Emma haben den Wald mit bunten Blättern geschmückt. Die Besucher wollen wissen, wie sie dem Wald helfen können?

Finn: Es gibt viele Dinge, die ihr tun könnt, um den Wald zu schützen. Zum Beispiel könnt ihr darauf achten, keinen Müll in den Wald zu werfen. Plastiktüten, Flaschen und Verpackungen sind gefährlich für die Tiere. Sie könnten sich daran verletzen oder sie sogar fressen.

Emma: Wenn ihr spazieren geht könnt ihr eine Tüte mitnehmen und den Müll den ihr findet aufsammeln. Das hilft dem Wald sauber und gesund zu bleiben.

Erzähler: Die Besucher wollen noch wissen was man gegen die gefällten Bäume tun kann?

Emma: Das ist ein großes Problem. Ihr könnt helfen, indem ihr bei Projekten mitmacht, die neue Bäume pflanzen, um den Wald wieder aufzubauen.

Finn: Oder ihr könnt Organisationen unterstützen, die sich für den Waldschutz einsetzen. Sie kümmern sich darum, dass abgeholzte Flächen wieder bepflanzt werden und seltene Tiere geschützt werden.

Emil: Auch Fahrrad fahren oder zu Fuß laufen hilft dem Wald. So werden weniger Abgase an die Umwelt abgegeben.

Erzähler: Die Menschen sind begeistert von den Ideen. Sie bedanken sich bei den Freunden und versprechen nun besser auf den Wald aufzupassen.

Emma: Wenn jeder ein bisschen hilft, dann bleibt der Wald ein Zuhause für uns alle!

„Rettet den Wald“ - Ein Abenteuer mit Emil und Emma

① Spielt die Geschichte „Rettet den Wald“ in einer Vierergruppe nach. Jeder von euch liest eine festgelegte Rolle. Du liest Emil!
- Lies dir den Text zuerst leise durch.
- Im Anschluss lest ihr das Theater gemeinsam und präsentiert es vor der Klasse. Achte beim Vorlesen darauf, mit deutlicher Stimme und der richtigen Betonung zu lesen

Hi, ich bin Emil.
Du liest die blau gefärbten Sätze!

[39]

Erzähler: Es ist ein ruhiger Morgen im Wald.
Die Sonnenstrahlen fallen durch die Äste der hohen Eichen. Die ersten Tiere strecken sich und wachen auf. Ganz oben in einer Baumkrone lebt Emil, das kleine Eichhörnchen. Er springt aufgeregt von Ast zu Ast.

Emil: Guten Morgen, Welt! Was für ein schöner Tag! Heute will ich, vielleicht Nüsse suchen? Oder mit Emma spielen?

Emma: Emil, du denkst nur ans Spielen! Aber der Wald ist kein Spielplatz mehr. Hast du gar nichts gemerkt?

Emil: Was soll ich merken? Der Wald ist doch genauso schön wie immer!

Emma: Schau doch mal da vorne! Der große Ahornbaum ist weg. Die Menschen haben ihn gefällt. Und das ist nicht der einzige Baum, Emil.

Emil: Oh nein! Aber... warum? Wir brauchen die Bäume doch!

Emma: Die Menschen denken oft nur an sich. Sie fällen die Bäume, um Holz zu verkaufen. Außerdem wollen sie mehr Platz für Häuser und Straßen.

Emil: Das ist schrecklich! Was sollen wir tun?

Erzähler: Emma überlegt. Dann hören die beiden laute Schritte. Es ist Finn, der Förster.

Finn: Was für ein schöner Morgen! Aber der Wald macht mir Sorgen. Immer mehr Müll, immer weniger Bäume... ich muss etwas tun.

Erzähler: Emil springt vor Finn auf den Weg

Finn: Nein, keine Angst! Ich bin Finn, der Förster. Ich bin hier, um den Wald zu schützen.

Emma: Du schützt den Wald? Aber wie? Es werden doch trotzdem immer mehr Bäume gefällt.

Finn: Das stimmt, Emma. Viele Menschen verstehen nicht, wie wichtig der Wald ist. Aber ich sorge dafür, dass neue Bäume gepflanzt werden und dass der Wald sauber bleibt.

Emma: Das reicht nicht, Finn. Wir brauchen die Bäume für unsere Nester, unsere Nahrung und unser Versteck. Und der Wald gibt den Menschen doch auch frische Luft!

Finn: Du hast völlig recht. Der Wald ist wichtig für alle Lebewesen. Wir müssen die Menschen daran erinnern.

Erzähler: Finn, Emil und Emma überlegen zusammen, wie sie die Menschen auf die Probleme des Waldes aufmerksam machen können.

Emma: Wir müssen den Menschen zeigen, wie wertvoll der Wald ist. Vielleicht verstehen sie es dann.

Finn: Das ist eine gute Idee, Emma. Aber wie machen wir das?

Emil: Ein großes Schild! Darauf schreibe ich: „Rettet die Eichhörnchen!“

Emma: Nein, Emil. Es geht nicht nur um uns Eichhörnchen. Es geht um alle Tiere, die im Wald leben.

Finn: Genau, Emma. Wir könnten ein Schild machen, das alle anspricht. Und vielleicht können wir auch zeigen, wie wir alle helfen können, den Wald zu retten.

Erzähler: Die drei machen sich sofort an die Arbeit. Finn sucht Holz und Farbe, Emil sammelt bunte Blätter. Und Emma denkt sich einen Text aus.

Finn: So, das Schild ist fertig. Emma, willst du den Text vorlesen?

Emma: „Der Wald ist Leben! Schützt ihn, pflanzt Bäume, und helft uns, unser Zuhause zu retten."

Emil: Perfekt! Jetzt müssen wir nur noch alle Menschen hier her locken, damit sie das Schild sehen.

Emma: Wir könnten ein Fest feiern. Wir zeigen den Menschen, wie schön der Wald ist und erzählen ihnen, warum er wichtig ist.

Finn: Das klingt nach einer tollen Idee! Ich werde ein paar Leute einladen.

Erzähler: Finn hat die Menschen eingeladen, und Emil und Emma haben den Wald mit bunten Blättern geschmückt. Die Besucher wollen wissen, wie sie dem Wald helfen können?

Finn: Es gibt viele Dinge, die ihr tun könnt, um den Wald zu schützen. Zum Beispiel könnt ihr darauf achten, keinen Müll in den Wald zu werfen. Plastiktüten, Flaschen und Verpackungen sind gefährlich für die Tiere. Sie könnten sich daran verletzen oder sie sogar fressen.

Emma: Wenn ihr spazieren geht könnt ihr eine Tüte mitnehmen und den Müll den ihr findet aufsammeln. Das hilft dem Wald sauber und gesund zu bleiben.

Erzähler: Die Besucher wollen noch wissen was man gegen die gefällten Bäume tun kann?

Emma: Das ist ein großes Problem. Ihr könnt helfen, indem ihr bei Projekten mitmacht, die neue Bäume pflanzen, um den Wald wieder aufzubauen.

Finn: Oder ihr könnt Organisationen unterstützen, die sich für den Waldschutz einsetzen. Sie kümmern sich darum, dass abgeholzte Flächen wieder bepflanzt werden und seltene Tiere geschützt werden.

Emil: Auch Fahrrad fahren oder zu Fuß laufen hilft dem Wald. So werden weniger Abgase an die Umwelt abgegeben.

Erzähler: Die Menschen sind begeistert von den Ideen. Sie bedanken sich bei den Freunden und versprechen nun besser auf den Wald aufzupassen.

Emma: Wenn jeder ein bisschen hilft, dann bleibt der Wald ein Zuhause für uns alle!

„Rettet den Wald - Ein Abenteuer mit Emil und Emma“

① Spielt die Geschichte „Rettet den Wald“ in einer Vierergruppe nach. Jeder von euch liest eine festgelegte Rolle. Du liest Emma!
- Lies dir den Text zuerst leise durch.
- Im Anschluss lest ihr das Theater gemeinsam und präsentiert es vor der Klasse. Achte beim Vorlesen darauf, mit deutlicher Stimme und der richtigen Betonung zu lesen.

Hi, ich bin Emma.
Du liest die rot gefärbten Sätze!

[40]

Erzähler: Es ist ein ruhiger Morgen im Wald.
Die Sonnenstrahlen fallen durch die Äste der hohen Eichen. Die ersten Tiere strecken sich und wachen auf. Ganz oben in einer Baumkrone lebt Emil, das kleine Eichhörnchen. Er springt aufgeregt von Ast zu Ast.

Emil: Guten Morgen, Welt! Was für ein schöner Tag! Heute will ich, vielleicht Nüsse suchen? Oder mit Emma spielen?

Emma: Emil, du denkst nur ans Spielen! Aber der Wald ist kein Spielplatz mehr. Hast du gar nichts gemerkt?

Emil: Was soll ich merken? Der Wald ist doch genauso schön wie immer!

Emma: Schau doch mal da vorne! Der große Ahornbaum ist weg. Die Menschen haben ihn gefällt. Und das ist nicht der einzige Baum, Emil.

Emil: Oh nein! Aber... warum? Wir brauchen die Bäume doch!

Emma: Die Menschen denken oft nur an sich. Sie fällen die Bäume, um Holz zu verkaufen. Außerdem wollen sie mehr Platz für Häuser und Straßen.

Emil: Das ist schrecklich! Was sollen wir tun?

Erzähler: Emma überlegt. Dann hören die beiden laute Schritte. Es ist Finn, der Förster.

Finn: Was für ein schöner Morgen! Aber der Wald macht mir Sorgen. Immer mehr Müll, immer weniger Bäume... ich muss etwas tun.

Erzähler: Emil springt vor Finn auf den Weg

Finn: Nein, keine Angst! Ich bin Finn, der Förster. Ich bin hier, um den Wald zu schützen.

Emma: Du schützt den Wald? Aber wie? Es werden doch trotzdem immer mehr Bäume gefällt.

Finn: Das stimmt, Emma. Viele Menschen verstehen nicht, wie wichtig der Wald ist. Aber ich sorge dafür, dass neue Bäume gepflanzt werden und dass der Wald sauber bleibt.

Emma: Das reicht nicht, Finn. Wir brauchen die Bäume für unsere Nester, unsere Nahrung und unser Versteck. Und der Wald gibt den Menschen doch auch frische Luft!

Finn: Du hast völlig recht. Der Wald ist wichtig für alle Lebewesen. Wir müssen die Menschen daran erinnern.

Erzähler: Finn, Emil und Emma überlegen zusammen, wie sie die Menschen auf die Probleme des Waldes aufmerksam machen können.

Emma: Wir müssen den Menschen zeigen, wie wertvoll der Wald ist. Vielleicht verstehen sie es dann.

Finn: Das ist eine gute Idee, Emma. Aber wie machen wir das?

Emil: Ein großes Schild! Darauf schreibe ich: „Rettet die Eichhörnchen!“

Emma: Nein, Emil. Es geht nicht nur um uns Eichhörnchen. Es geht um alle Tiere, die im Wald leben.

Finn: Genau, Emma. Wir könnten ein Schild machen, das alle anspricht. Und vielleicht können wir auch zeigen, wie wir alle helfen können, den Wald zu retten.

Erzähler: Die drei machen sich sofort an die Arbeit. Finn sucht Holz und Farbe, Emil sammelt bunte Blätter. Und Emma denkt sich einen Text aus.

Finn: So, das Schild ist fertig. Emma, willst du den Text vorlesen?

Emma: „Der Wald ist Leben! Schützt ihn, pflanzt Bäume, und helft uns, unser Zuhause zu retten."

Emil: Perfekt! Jetzt müssen wir nur noch alle Menschen hier her locken, damit sie das Schild sehen.

Emma: Wir könnten ein Fest feiern. Wir zeigen den Menschen, wie schön der Wald ist und erzählen ihnen, warum er wichtig ist.

Finn: Das klingt nach einer tollen Idee! Ich werde ein paar Leute einladen.

Erzähler: Finn hat die Menschen eingeladen, und Emil und Emma haben den Wald mit bunten Blättern geschmückt. Die Besucher wollen wissen, wie sie dem Wald helfen können?

Finn: Es gibt viele Dinge, die ihr tun könnt, um den Wald zu schützen. Zum Beispiel könnt ihr darauf achten, keinen Müll in den Wald zu werfen. Plastiktüten, Flaschen und Verpackungen sind gefährlich für die Tiere. Sie könnten sich daran verletzen oder sie sogar fressen.

Emma: Wenn ihr spazieren geht könnt ihr eine Tüte mitnehmen und den Müll den ihr findet aufsammeln. Das hilft dem Wald sauber und gesund zu bleiben.

Erzähler: Die Besucher wollen noch wissen was man gegen die gefällten Bäume tun kann?

Emma: Das ist ein großes Problem. Ihr könnt helfen, indem ihr bei Projekten mitmacht, die neue Bäume pflanzen, um den Wald wieder aufzubauen.

Finn: Oder ihr könnt Organisationen unterstützen, die sich für den Waldschutz einsetzen. Sie kümmern sich darum, dass abgeholzte Flächen wieder bepflanzt werden und seltene Tiere geschützt werden.

Emil: Auch Fahrrad fahren oder zu Fuß laufen hilft dem Wald. So werden weniger Abgase an die Umwelt abgegeben.

Erzähler: Die Menschen sind begeistert von den Ideen. Sie bedanken sich bei den Freunden und versprechen nun besser auf den Wald aufzupassen.

Emma: Wenn jeder ein bisschen hilft, dann bleibt der Wald ein Zuhause für uns alle!

„Rettet den Wald - Ein Abenteuer mit Emil und Emma“

① Spielt die Geschichte „Rettet den Wald“ in einer Vierergruppe nach. Jeder von euch liest eine festgelegte Rolle. Du liest den Förster!
- Lies dir den Text zuerst leise durch.
- Im Anschluss lest ihr das Theater gemeinsam und präsentiert es vor der Klasse. Achte beim Vorlesen darauf, mit deutlicher Stimme und der richtigen Betonung zu lesen.

[41]

Hi, ich bin Finn der Förster.
Du liest die grün gefärbten Sätze!

Förster
Ist jemand, der sich um den Wald kümmert. Er schützt die Bäume und hilft den Tieren, damit der Wald gesund bleibt.

Erzähler: Es ist ein ruhiger Morgen im Wald.
Die Sonnenstrahlen fallen durch die Äste der hohen Eichen. Die ersten Tiere strecken sich und wachen auf. Ganz oben in einer Baumkrone lebt Emil, das kleine Eichhörnchen. Er springt aufgeregt von Ast zu Ast.

Emil: Guten Morgen, Welt! Was für ein schöner Tag! Heute will ich, vielleicht Nüsse suchen? Oder mit Emma spielen?

Emma: Emil, du denkst nur ans Spielen! Aber der Wald ist kein Spielplatz mehr. Hast du gar nichts gemerkt?

Emil: Was soll ich merken? Der Wald ist doch genauso schön wie immer!

Emma: Schau doch mal da vorne! Der große Ahornbaum ist weg. Die Menschen haben ihn gefällt. Und das ist nicht der einzige Baum, Emil.

Emil: Oh nein! Aber... warum? Wir brauchen die Bäume doch!

Emma: Die Menschen denken oft nur an sich. Sie fällen die Bäume, um Holz zu verkaufen. Außerdem wollen sie mehr Platz für Häuser und Straßen.

Emil: Das ist schrecklich! Was sollen wir tun?

Erzähler: Emma überlegt. Dann hören die beiden laute Schritte. Es ist Finn, der Förster.

Finn: Was für ein schöner Morgen! Aber der Wald macht mir Sorgen. Immer mehr Müll, immer weniger Bäume... ich muss etwas tun.

Erzähler: Emil springt vor Finn auf den Weg

Finn: Nein, keine Angst! Ich bin Finn, der Förster. Ich bin hier, um den Wald zu schützen.

Emma: Du schützt den Wald? Aber wie? Es werden doch trotzdem immer mehr Bäume gefällt.

Finn: Das stimmt, Emma. Viele Menschen verstehen nicht, wie wichtig der Wald ist. Aber ich sorge dafür, dass neue Bäume gepflanzt werden und dass der Wald sauber bleibt.

Emma: Das reicht nicht, Finn. Wir brauchen die Bäume für unsere Nester, unsere Nahrung und unser Versteck. Und der Wald gibt den Menschen doch auch frische Luft!

Finn: Du hast völlig recht. Der Wald ist wichtig für alle Lebewesen. Wir müssen die Menschen daran erinnern.

Erzähler: Finn, Emil und Emma überlegen zusammen, wie sie die Menschen auf die Probleme des Waldes aufmerksam machen können.

Emma: Wir müssen den Menschen zeigen, wie wertvoll der Wald ist. Vielleicht verstehen sie es dann.

Finn: Das ist eine gute Idee, Emma. Aber wie machen wir das?

Emil: Ein großes Schild! Darauf schreibe ich: „Rettet die Eichhörnchen!“

Emma: Nein, Emil. Es geht nicht nur um uns Eichhörnchen. Es geht um alle Tiere, die im Wald leben.

Finn: Genau, Emma. Wir könnten ein Schild machen, das alle anspricht. Und vielleicht können wir auch zeigen, wie wir alle helfen können, den Wald zu retten.

Erzähler: Die drei machen sich sofort an die Arbeit. Finn sucht Holz und Farbe, Emil sammelt bunte Blätter. Und Emma denkt sich einen Text aus.

Finn: So, das Schild ist fertig. Emma, willst du den Text vorlesen?

Emma: „Der Wald ist Leben! Schützt ihn, pflanzt Bäume, und helft uns, unser Zuhause zu retten."

Emil: Perfekt! Jetzt müssen wir nur noch alle Menschen hier her locken, damit sie das Schild sehen.

Emma: Wir könnten ein Fest feiern. Wir zeigen den Menschen, wie schön der Wald ist und erzählen ihnen, warum er wichtig ist.

Finn: Das klingt nach einer tollen Idee! Ich werde ein paar Leute einladen.

Erzähler: Finn hat die Menschen eingeladen, und Emil und Emma haben den Wald mit bunten Blättern geschmückt. Die Besucher wollen wissen, wie sie dem Wald helfen können?

Finn: Es gibt viele Dinge, die ihr tun könnt, um den Wald zu schützen. Zum Beispiel könnt ihr darauf achten, keinen Müll in den Wald zu werfen. Plastiktüten, Flaschen und Verpackungen sind gefährlich für die Tiere. Sie könnten sich daran verletzen oder sie sogar fressen.

Emma: Wenn ihr spazieren geht könnt ihr eine Tüte mitnehmen und den Müll den ihr findet aufsammeln. Das hilft dem Wald sauber und gesund zu bleiben.

Erzähler: Die Besucher wollen noch wissen was man gegen die gefällten Bäume tun kann?

Emma: Das ist ein großes Problem. Ihr könnt helfen, indem ihr bei Projekten mitmacht, die neue Bäume pflanzen, um den Wald wieder aufzubauen.

Finn: Oder ihr könnt Organisationen unterstützen, die sich für den Waldschutz einsetzen. Sie kümmern sich darum, dass abgeholzte Flächen wieder bepflanzt werden und seltene Tiere geschützt werden.

Emil: Auch Fahrrad fahren oder zu Fuß laufen hilft dem Wald. So werden weniger Abgase an die Umwelt abgegeben.

Erzähler: Die Menschen sind begeistert von den Ideen. Sie bedanken sich bei den Freunden und versprechen nun besser auf den Wald aufzupassen.

Emma: Wenn jeder ein bisschen hilft, dann bleibt der Wald ein Zuhause für uns alle!

Hi, ich bin Emil.

[39]

Hi, ich bin der Erzähler.

[38]

Hi, ich bin Finn der Förster.

[41]

Hi, ich bin Emma.

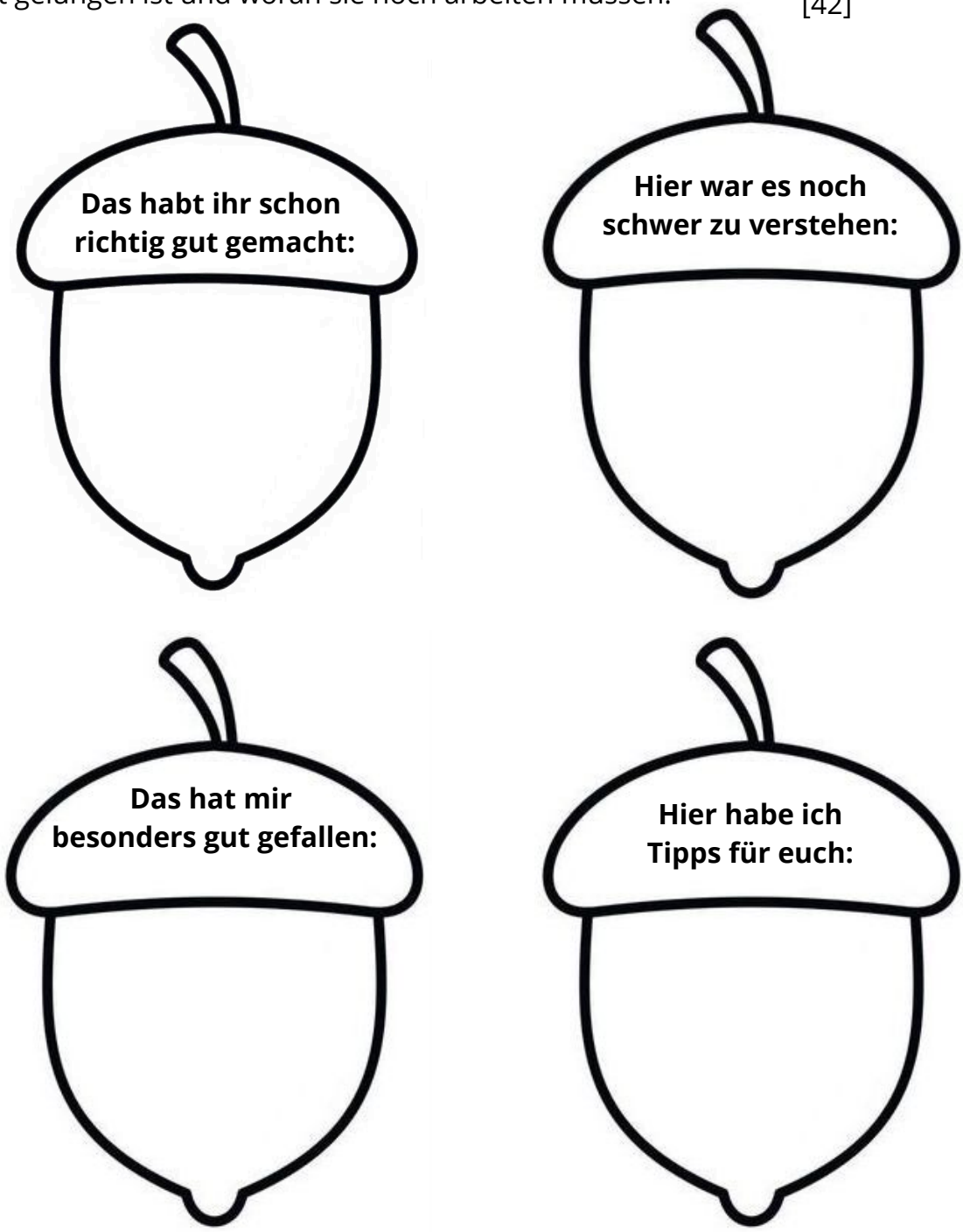
[40]

Name: Feedback

① Probt das Lesetheater noch einmal als Gruppe.

② Schreibe in die Eicheln was den anderen Kindern aus deiner Gruppe schon gut gelungen ist und woran sie noch arbeiten müssen.

[42]



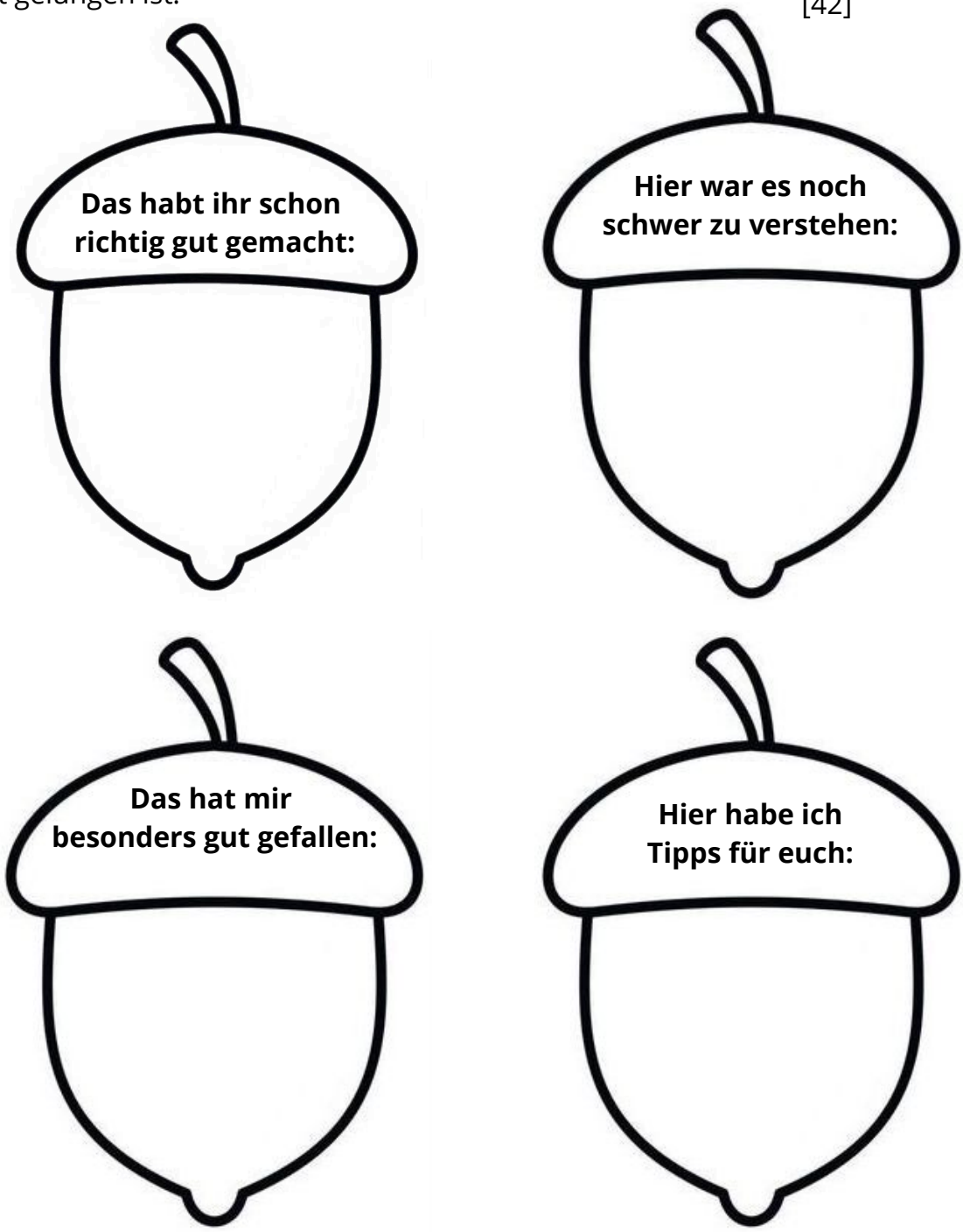
③ Nutze deine Notizen, um den Anderen ein Feedback zu geben.

Name: Feedback

① Höre dir an, wie die anderen Gruppen das Lesetheater umgesetzt haben.

② Schreibe in die Eicheln was dir gefallen hat und was vielleicht noch nicht so gut gelungen ist.

[42]



③ Nutze deine Notizen, um der Gruppe ein Feedback zu geben.

[43]

Arbeitet respektvoll und freundlich zusammen.

Sprich deutlich und lasse andere ausreden.

Höre aufmerksam zu.

[43]

Nehmt Rücksicht auf die anderen Gruppen.

Sei ehrlich, aber immer freundlich.

[43]

Störe die anderen Kinder nicht.

Niemand wird ausgelacht.
Wir helfen uns gegenseitig.

Lies leise mit.
Nicht zu laut sprechen.

[44]

Höre genau zu, wie das Hörbuch die Wörter betont.

Markiere Wörter, die du nicht kennst und frage nach.

Sprich schwierige Wörter in Silben („Win-ter-schlaf“).

Mache eine kurze Pause, wenn du ein Punkt oder Komma siehst.

[44]

Sprich laut genug, damit jeder dich versteht.

Überlege, wie sich deine Figur fühlt: fröhlich, traurig, überrascht?

Mache kleine Pausen, um Spannung zu erzeugen.

Sei geduldig und ermutige dein Team!

Dein Reflexionsbaum

① Male die Blätter in grün, gelb oder orange an.
grün = gut, gelb = ok, orange = noch nicht so gut

Wie habe ich mich heute gefühlt?

Wie gut ist meine Leseflüssigkeit?

② Schreibe auf, was schon gut lief und was du nächstes Mal besser machen möchtest. Schreibe immer mindestens einen Satz.

Was habe ich heute besonders gut gemacht?

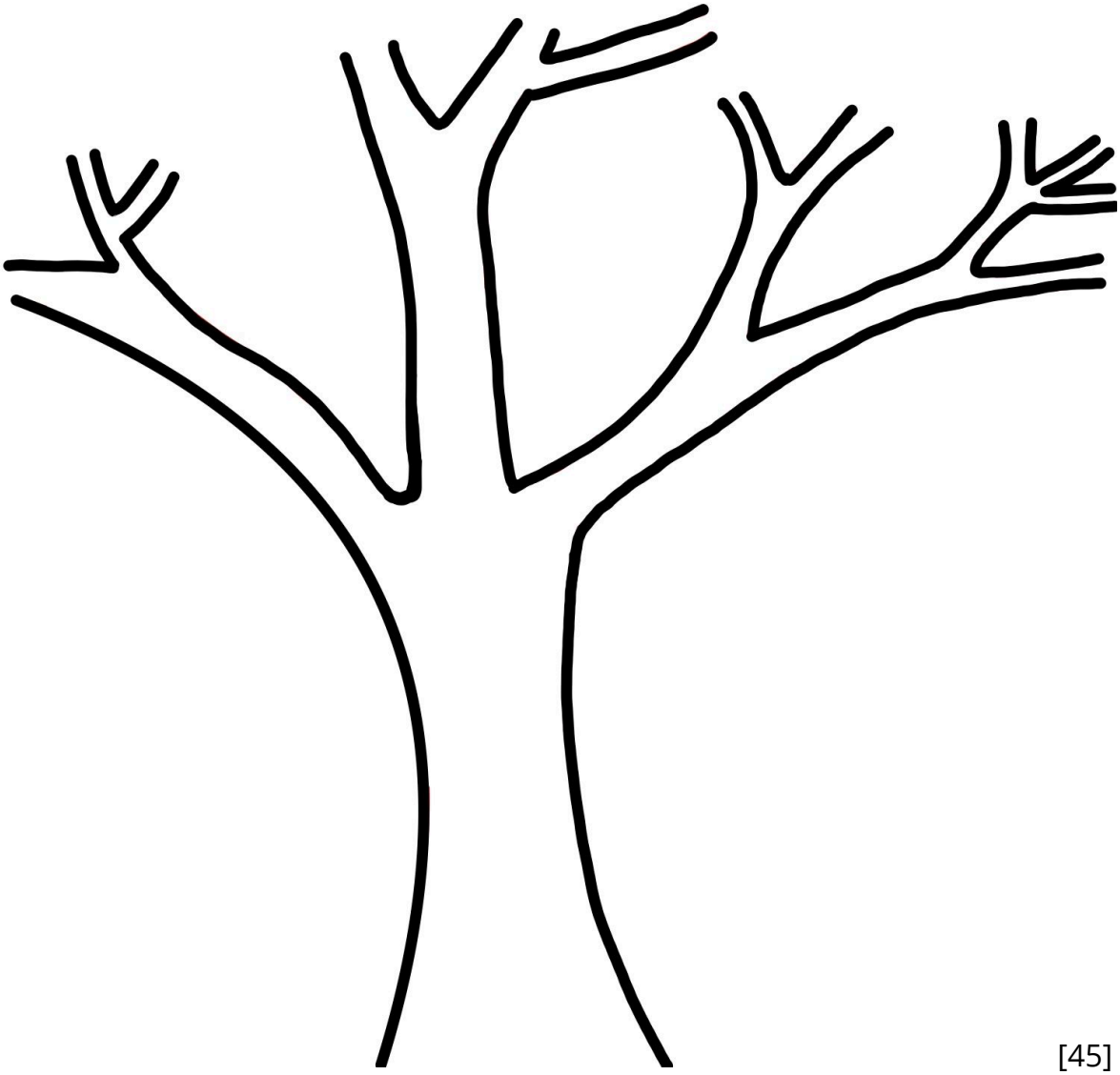
Was möchte ich nächstes Mal noch besser machen?

③ Schreibe auf, welche Fragen du noch hast. Überlege dir mindestens eine Frage.

④ Schneide die Blätter und das Eichhörnchen aus und klebe sie an deinen Baum.

(45)

Dein Reflexionsbaum



[45]